

Mofarennen Reglement

-Ein Team besteht aus 2 bis 4 Fahrern. Dabei muss jeder Fahrer der Originalklasse mindestens 10min, jeder der Tuningklasse mindestens 20min fahren. Elektrofahrer können auch alleine fahren.

-Vor den Hauptrennen wird ein sogenanntes Shootout-Rennen stattfinden. Bei diesem Rennen kann jeder, egal welche Klasse er im Hauptrennen fährt, mitfahren. Dieses Shootout wird getrennt von den Hauptrennen gewertet. Am Anfang stehen alle Teilnehmer an der Startlinie.

Es wird eine Runde gefahren, die letzten scheiden aus. Dann gehen die Übriggebliebenen wieder an den Start und fahren wieder eine Runde usw bis nur noch 2 Fahrer vorhanden sind.

Diese bestreiten dann das Finale.

-Das Hauptrennen dauert in der Originalklasse 1h, in der Tuningklasse hingegen 2h, das der Elektrokategorie 2x20min. Es wird im Le Mans Stil gestartet, allerdings müssen die Fahrer aus einer liegenden Position heraus losrennen.

-Die Zeitnahme erfolgt im Training und Rennen mittels Transpondern. Die Transponder inkl. Halter werden bei der Fahrzeugabnahme gegen eine Kautions von 50,00 Euro zzgl. Führerschein oder Personalausweis ausgegeben. Abgabe des Transponders ist unmittelbar nach Rennende. Bei Verlust oder Beschädigung des Transponders durch unsachgemäße Befestigung ist der Transponder zu ersetzen. Kostenpunkt 200 Euro.

-Das Fahrzeug muss ein einspuriges Mofa sein. Motorroller sind nicht erlaubt!

-Es wird zwischen der Original-Klasse und Tuning-Klasse unterschieden.

-Für alle Mofa-Klassen gilt:

Die Bremsanlage muss technisch einwandfrei funktionieren. Die Hinterradbremse darf nur über Rücktritt oder einen Handbremshebel am Lenker betätigt werden. Es müssen zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremssysteme vorhanden sein.

-Jegliche Arten von Fußrasten sind nicht erlaubt. Erlaubt sind nur Pedale. Die Tretkurbeln müssen 180° versetzt und mindestens 10 cm lang sein.

-Die Pedale müssen bauartbedingt (serienmäßig) am Motor bzw. am Mofa angebracht sein. Eine

Drehung der Pedale um 360° muss möglich sein. Elektrostarter sind nicht erlaubt (ausgenommen bauartbedingt – z.B. Honda). Das Mofa muss über die Pedale gestartet werden.

-Gefordert wird ein Mofarahmen, welcher serienmäßig in ein Mofa eingebaut wurde. Eigenbauten des Rahmens sind nicht erlaubt. Der Mofatyp muss bei der Anmeldung angegeben

werden. 70 Prozent des original Rahmen müssen erhalten sein. Rahmen und Motor müssen herstellergleich sein. Crossrahmen sind ausgeschlossen.

-Es dürfen sicherheitsrelevante Verstärkungen am Rahmen/Lenkkopf vorgenommen

werden.

-An dem Mofa muss eine funktionstüchtige Auspuffanlage mit Schalldämpfer vorhanden sein.

Bei Verlust des Auspuffs während des Rennens ist dieser sofort wieder zu montieren. Es darf maximal 1 Runde mit verlorenem Schalldämpfer gefahren werden, ansonsten wird das Team disqualifiziert.

-Abstehende spitze und scharfkantige Gegenstände müssen entfernt werden.

-Es sind nur luftgekühlte Mofamotoren erlaubt.

Zugelassen werden Mofas mit 2-, 3-Gangschaltung oder Automatikgetriebe. Jegliche Umbauten von Fußschaltung auf Handschaltung oder ähnliches sind nicht erlaubt.

-Jegliche Arten von Gaseinspritzungen (z. B. Lachgas etc.) sind nicht gestattet.

-Es ist nur herkömmlicher Tankstellensprit ohne Zusätze erlaubt.

-Die Startnummer muss deutlich sichtbar vorne und an den Seiten angebracht werden. Ihr bekommt schon vor der Veranstaltung eure Startnummer mitgeteilt. Bitte beachtet eure Startnummernfarbe gemäß des Reglements (Tuning schwarz, Original rot) und fertigt bitte im

Vorfeld hierzu schon eure Startnummern an.

-Die Fahrernennung hat bei Anmeldung zu erfolgen. Gleichzeitig ist der Haftungsausschluss zu

unterzeichnen. Das Mindestalter ist auf 16 Jahre festgelegt. Fahrer unter 18 Jahren brauchen die Einverständniserklärung ihrer Eltern und müssen diese unaufgefordert der Rennleitung vorlegen.

-Alle Fahrer müssen mit einem Motorradhelm (mit ECE-Norm, Visier oder Schutzbrille), Handschuhen und festem Schuhwerk ausgestattet sein. Körperprotektoren (Motocross-Kleidung)

werden dringend empfohlen.

-Für alle Fahrer gilt vor- sowie während der gesamten Trainings- und Renndauer, absolutes Alkohol- sowie Drogenverbot. Bei Zuwiderhandlung droht Disqualifikation.

-Fahrerwechsel sind ausschließlich in der Box und Wechselzone erlaubt.

-Alle Fahrzeuge dürfen nur über die vorgesehenen Ein- und Ausfahrten in die Rennstrecke und

Boxengasse einfahren oder sie verlassen. In der Boxengasse und der Wechselzone darf nur geschoben und nicht gefahren werden!

-Ein Befahren der Strecke vor sowie nach dem Rennen ist nicht gestattet außer in den vorgegebenen Trainingszeiten. Auch Trainingsfahrten rund um das Fahrerlager oder den gesamten Veranstaltungsort sind nicht gestattet.

-Jedes Team erhält für die Einrichtung der Box eine abgesteckte Parzelle (3,5 x 3,5 Meter größere Zelte können nicht berücksichtigt werden), in welcher sich aus Sicherheitsgründen nur

Teammitglieder und der Teamchef aufhalten dürfen. Die Einrichtung (Pavillon o.ä.) muss jedes

Team selbst organisieren.

-Um die Umwelt nicht zu verschmutzen, muss jedes Team in seiner Parzelle eine ölfeste Plane

auslegen. Es darf auch nur auf dieser Plane getankt werden. Bei Zuwiderhandlung droht die Disqualifikation.

-Die Box ist wieder so zu verlassen, wie sie vorgefunden wurden (sauber)! Der angefallene Müll

muss selbst entsorgt werden. Erfolgt dies nicht, wird das Team im nächsten Jahr nicht mehr zugelassen.

-Jedes Team muss über einen Feuerlöscher verfügen, ein kleiner Autofeuerlöscher ist

ausreichend.

-Jedes Team hat dafür zu sorgen, dass das Mofa keine umweltverschmutzenden Flüssigkeiten

(Benzin, Öl etc.) verliert. Bei Nichtbeachtung droht Disqualifikation.

-Der Rennleitung sowie den Helfern ist strikt Folge zu leisten.

-Mit der Unterschrift auf der Anmeldung werden die Ausschreibung, das Reglement und der Haftungsausschluss akzeptiert.

Jegliche Arten von Protesten werden nicht angenommen.

-Alle Teams sollten den Spaß an der Veranstaltung vor alles andere stellen und sich dementsprechend auf dem Gelände verhalten.

-Es hat das Team gewonnen, welches in der vorgegebenen Zeit in seiner Klasse die meisten Runden gefahren hat. Gezählt wird mittels einer Transponder-Zählanlage.

-Die Siegermofas werden direkt im Anschluss einer Hubraumkontrolle (gemäß dem Reglement)

unterzogen. Wer sich dem widersetzt, wird disqualifiziert.